



Lösungen für die öffentliche Verwaltung

▶ Progress Software – einer der führenden IT-Partner für die öffentliche Verwaltung

Über 750 kommunale Verwaltungen, Eigenbetriebe und Zweckverbände arbeiten mit Progress-basierten Software-Lösungen. Allein 170 von 440 Kreisen in Deutschland organisieren Fachaufgaben und Funktionsbereiche mit Applikationen von Progress Software und seinen Partnern.

Immer mehr öffentliche Verwaltungen schätzen die Progress-Technologie als stabile Basis für hochverfügbare Lösungen, die alle wichtigen Aspekte der Verwaltungsarbeit abdecken. Mit spezialisierten Progress-Partnern wie H&H, Lämmerzahl oder GEFAK haben die Verwaltungen Ansprechpartner, die mit den Bedürfnissen und Herausforderungen der öffentlichen Verwaltungen tief vertraut sind sowie das Know-how und die Werkzeuge verfügen um sie mit IT-Lösungen für ihre aktuellen und zukünftigen Aufgaben fit zu machen.

Fragen Sie jetzt unsere Partner, Progress Software oder Ihre Kollegen in den öffentlichen Verwaltungen und Institutionen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene, wie Sie von Progress-basierten Lösungen profitieren können. Wir nennen Ihnen gerne geeignete Ansprechpartner.

Die Bund- und Länderebene decken wir mit individuellen Lösungen ab. Städten, Gemeinden, Kreisen, Eigenbetrieben und Zweckverbänden bieten wir gemeinsam mit unseren Partnern Standardlösungen

- ▶ für effektive und effiziente Verwaltungsprozesse.
- ▶ für flexible Abläufe, die Spielräume für Reformen lassen und sich schnell an gesetzliche Vorgaben anpassen lassen.
- ▶ für transparentes Agieren gegenüber Politik und Öffentlichkeit.
- ▶ für striktes Finanzmanagement und wirksame Budgetkontrolle.
- ▶ für zufriedene Bürger.

Standardlösungen für Fachaufgaben und Funktionsbereiche kommunaler Verwaltungen (Beispiele):



- | | |
|---------------------|---------------------------|
| ▶ Büromanagement | ▶ Rechnungswesen (S.3) |
| ▶ eGovernment | ▶ Sozialverwaltung (S.4) |
| ▶ Gebäudemanagement | ▶ Standortmarketing (S.5) |
| ▶ IT-Management | ▶ Steuern und Gebühren |
| ▶ Kommunale Dienste | ▶ Wahlen |
| ▶ Personal | ▶ Wirtschaftsförderung |
| ▶ Publikumsverkehr | |

*Die Lösung für kommunales
Rechnungswesen:
ProDoppik*

proDoppik ist die komplette Softwarelösung für kamerales und doppeltes Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (HKR) von Städten, Gemeinden, Kreisen und Eigenbetrieben.

Mit proDoppik bietet H&H ein Werkzeug, den für die deutschen Kommunen bevorstehenden Umstieg auf ein neues, kaufmännisches Rechnungswesen effizient und wirtschaftlich vorzunehmen.

Die Software ist zertifiziert durch die SAKD und den TÜViT. Das Rechnungswesen ist nach IDW-Standard PS 880 (Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung) geprüft und testiert.

Offene Schnittstellen sorgen für die schnelle Integration in bestehende IT-Systeme. Moderne Technologien sichern den Einsatz in sich stetig wandelnden IT-Infrastrukturen.

Das Kommunale Finanzwesen von H&H wird sowohl im Rechenzentrumsbetrieb als auch im autonomen Betrieb eingesetzt.

*Der Progress-Partner:H&H
Datenverarbeitungs- und
Beratungsgesellschaft mbH*

H&H ist ein mittelständisches Softwarehaus mit Sitz in Berlin, das deutschlandweit tätig ist. Seit 1991 entwickelt H&H Software für das kommunale Rechnungswesen, die in immer mehr deutschen Kommunalverwaltungen erfolgreich eingesetzt wird.

- ▶ Angebot: Software, Schulungen, Beratung, Migrationsunterstützung
- ▶ Kunden: ca. 400 Kreise, Städte, Gemeinden, Samtgemeinden, Ämter, Verbandsgemeinden, Verwaltungsgemeinschaften- und verbände, Eigenbetriebe, Zweckverbände

*Die Referenz:
Kreisfreie Stadt Flensburg*

Die kreisfreie Stadt Flensburg (Schleswig-Holstein) setzt seit 2003 alle wesentlichen Module des H&H-Kommunalen Finanzwesens ein. Herr Joldrichsen (IT-Bereich):

„Als es um den Einsatz von Progress als Datenbanksystem ging, waren wir zunächst skeptisch. Wir kannten Progress schließlich nicht. Allerdings hat die Praxis alle unsere Bedenken zerstreut. Progress hat sich als performante, stabile und auch sehr wartungsarme Datenbank erwiesen. Wir können heute sagen, dass wir mit der Finanzsoftware von H&H die richtige Entscheidung getroffen haben.“

Flensburg ist eine Stadt mit ca. 85.000 Einwohnern unmittelbar an der dänischen Grenze.

- ▶ Buchungen: ca. 900.000
- ▶ Abgabekonten: 430.000
- ▶ Haushaltsvolumen: ca. 330 Mio. Euro
- ▶ Arbeitsplätze: ca. 550 aktive Anmeldeaccounts
- ▶ Server-System: Red Hat LINUX

► Progress-Partner Lämmerzahl

Die Lösung für
Sozialverwaltungen:
LÄMMkom®

LÄMMkom® ist die integrierte Software für alle Bereiche der Sozialgesetzgebung - SGB II, SGB XII, SGB VIII, WoGG, AsylbLGG.

Durch die einheitliche Bedienung und Oberfläche aller Module und die gemeinsame Datenbank ist die Software besonders anwender- und wartungsfreundlich. Falls Fragen auftreten, leistet eine kontextsensitive Online-Hilfe Sofortunterstützung. Sie wird flankiert durch die Nutzerunterstützung der LÄMMERZAHL GmbH Hotline und die integrierte Solex-Rechtsdatenbank.

Mit dem differenzierten Vier-Augen-Prinzip und dem Datenschutz-Gütesiegel des ULD Schleswig-Holstein genügt LÄMMkom® den strengsten Sicherheits- und Datenschutzrichtlinien.

LÄMMkom® unterstützt die wichtigen Betriebssysteme und ist mit Schnittstellen zu allen gängigen Softwareprodukten ausgestattet. Mit der Möglichkeit des Application Hosting können alle angehörigen Kommunen mit dem Kreis oder auch alle Kreise in einem Bundesland miteinander mandantenfähig vernetzt werden.

Der Progress-Partner:
Lämmerzahl GmbH

LÄMMERZAHL gegründet 1984, hat sich seit 1990 auf die Herstellung von Software für die Sozialgesetzgebung (LÄMMkom®) spezialisiert und gilt inzwischen als einer der führenden Anbieter in diesem Sektor.

- Angebot: ganzheitliche Lösungen für die Sozialverwaltung aus einer Hand (Software/Service/Dienstleistung/Weiterbildung und Hardware unter Einbeziehung kompetenter Partner).
- Kunden: mehr als 250 Kommunen
- Betreute Arbeitsplätze: ca. 5000

Die Referenz:
Stadt Worms

Die Stadt Worms am Rhein hat sich 2003 für den Einsatz von **LÄMMkom®** im Bereich der Jugendhilfe entschieden. Aufgrund der guten Erfahrungen im Jugendamt wurden dann 2004 auch die Arbeitsplätze im Sozialamt mit **LÄMMkom®** ausgestattet.

Insgesamt werden ca. 6.000 Fälle von 50 Mitarbeitern mit **LÄMMkom®** bearbeitet.

Herr Peter Muth, Systemverwalter in der Stadt Worms, zum Thema Progress-Datenbank:

„Im Gegensatz zu den anderen Datenbanken, die bei uns im Einsatz sind, haben wir mit Progress überhaupt keine Probleme. Die Wartung ist gleich null. Die Zugriffszeiten sind superschnell. Die Datenbank schont meine Nerven und spart uns Zeit.“

Progress-Partner GEFAK

Die Lösung für Standort-Marketing und Wirtschaftsförderung: KWIS

Das Kommunale Wirtschafts-Informationen-System KWIS ist die bundesweit marktführende Software für das Kontaktmanagement und das Standortmarketing in der Wirtschaftsförderung. Über 200 Städte, Landratsämter und Regionen arbeiten mit der Software, mit der Unternehmensdaten, Angaben zu Gewerbegebieten und -objekten sowie Strukturdaten gesammelt, für den schnellen und gezielten Abruf systematisiert und zielgruppenspezifisch nutzbar gemacht werden. Eine neuartige Verknüpfung zwischen dem Gewerberegister und der Wirtschaftsförderung liefert regelmäßig alle relevanten Daten aus der Gewerbemeldung und gleicht diese mit dem KWIS-Datenbestand ab. Auch die Vermittlungstätigkeit im Rahmen von Hartz IV kann mit KWIS effektiv unterstützt werden.

Der Progress-Partner: GEFAK GmbH

Die GEFAK Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung mbH mit Sitz in Marburg berät und unterstützt seit 1990 Einrichtungen der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung. Die Kernkompetenz der zehn Mitarbeiter liegt im Informationsmanagement.

- ▶ Angebot: Software für Wirtschaftsförderung, Konzeption und Durchführung von Unternehmensbefragungen, interaktive Internetanwendungen für Wirtschaftsförderung (Unternehmens- und Flächendatenbanken)
- ▶ Kunden: Wirtschaftsförderungen in 100 Landkreisen, von kreisangehörigen Städten und Großstädten wie Frankfurt/Main, Leipzig oder Nürnberg, Wirtschaftsförderungen der Bundesländer Brandenburg, Rheinlandpfalz und Sachsen

Die Referenz: Landkreis Berchtesgadener Land

Nach der Einführung von KWIS im Jahre 2003 bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land (WFG BGL) wurde mit Unterstützung der GEFAK eine Unternehmensbefragung im Landkreis durchgeführt und sämtliche Befragungsergebnisse für die tägliche Arbeit mit KWIS aufbereitet. Ergänzend führte die GEFAK eine Strukturdatenanalyse durch. Um die dabei ermittelten Anforderungen an die Wirtschaftsförderung umzusetzen, wurden 2004 eine KWIS-basierte interaktive Produkt- und Dienstleistungsbörse sowie eine Gewerbeflächenbörse im Internet realisiert. Analog dazu soll demnächst in Kooperation mit den regionalen Maklern eine Immobilienbörse gestartet werden.

Progress Software und seine Partner: Führende Lösungen für die öffentliche Verwaltung:

Die Zahlen:



775 kommunale Verwaltungen, Eigenbetriebe und Zweckverbände mit insgesamt 14 Millionen Einwohnern setzen Progress-basierte Lösungen ein.

Darunter

356 Gemeinden und Städte

170 Kreise

163 Ämter, Verwaltungsgemeinschaften und Verwaltungsverbände

Eine Auswahl der Verwaltungen mit Progress-Lösungen im Einsatz

Aachen, Kreis
Aken (Elbe), Stadtverwaltung
Alzey, Stadt
Amrum, Amt
Bad Reichenhall, Stadt
Bad Soden, Stadtverwaltung
Barnim, Kreisverwaltung
Betzdorf, Verbandsgemeindeverwaltung
Biblis, Gemeinde
Bitburg-Prüm, Landkreis
Blankenhain, Stadtverwaltung
Bonn, Stadt
Brandenburg, Stadt
Burgenland-Kreis
Büsum, Gemeinde
Celle, Landkreis
Chemnitz, Stadtverwaltung
Chemnitzer Land, Landkreis
Cuxhaven, Stadt
Dessau, Stadtverwaltung
Düsseldorf, Stadt
Eich, Verbandsgemeinde
Elmshorn, Stadt
Emsland, Landkreis
Erkner, Stadt
Essen, Stadt
Flensburg, Stadt
Frankfurt (Oder), Stadtverwaltung
Freital, Stadtverwaltung
Fürstenfeldbruck, Stadt
Fürth, Stadt
Garching, Stadt
Gauting, Gemeinde
Gelting, Amt
Gera, Finanzamt Staatskasse
Germersheim, Landkreis
Göttingen, Landkreis
Grafschaft Bentheim, Landkreis
Grafschaft Hoya, Samtgemeinde
Greiz, Landratsamt
Groß-Gerau, Landkreis
Güstrow, Landkreis
Gütersloh, Stadt
Haan, Stadtverwaltung
Haar b. München, Gemeinde
Hamburg, Berufsförderungswerk
Hermisdorf, Verwaltungsgemeinschaft
Hohe Elbegeest, Amt
Höxter, Stadtverwaltung
Hoyerswerda, Stadtverwaltung
Ingelheim, Stadt
Kellinghusen-Land, Amt
Königs Wusterhausen, Stadt
Königswalde, Gemeindeverwaltung
Konstanz, Landkreis
Kurregion Elbe-Heideland, Verwaltungsgemeinschaft
Ludwigslust, Landkreis
Lutherstadt Wittenberg, Stadtverwaltung
Magdeburg, Landeshauptstadt
Mainhausen, Gemeinde
Mainz, Stadt
Mainz-Bingen, Landkreis
Marburg-Biedenkopf, Landkreis
Mecklenburgische Schweiz, Amt
Merseburg-Querfurt, Landkreis

NRW
Sachsen-Anhalt
Rheinland-Pfalz
Schleswig-Holst
Bayern
Hessen
Brandenburg
Rheinland-Pfalz
Hessen
Rheinland-Pfalz
Thüringen
NRW
Brandenburg
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holst
Niedersachsen
Sachsen
Sachsen
Niedersachsen
Sachsen-Anhalt
NRW
Rheinland-Pfalz
Schleswig-Holst
Niedersachsen
Brandenburg
NRW
Schleswig-Holst
Brandenburg
Sachsen
Bayern
Bayern
Bayern
Bayern
Schleswig-Holst
Thüringen
Rheinland-Pfalz
Niedersachsen
Niedersachsen
Niedersachsen
Thüringen
Hessen
MVP
NRW
NRW
Bayern
Hamburg
Thüringen
Schleswig-Holst
NRW
Sachsen
Rheinland-Pfalz
Schleswig-Holst
Brandenburg
Sachsen
Baden-Württemberg
Sachsen-Anhalt
MVP
Sachsen-Anhalt
Sachsen-Anhalt
Hessen
Rheinland-Pfalz
Rheinland-Pfalz
Hessen
MVP
Sachsen-Anhalt

Mittweida, Landratsamt
Mühlhausen, Stadtverwaltung
München, Landeshauptstadt
Müritztal, Landkreis
Neumünster, Stadt
Neuss, Kreis
Neuwied, Landkreis
Nordwestmecklenburg, Landkreis
Nürnberg, Stadt
Oberbayern, Bezirk
Oberhavel, Landkreis
Oberhof, Stadtverwaltung
Oberursel, Stadt
Oder-Spree, Landkreis
ÖPNV Vogtland, Zweckverband
Oranienburg, Stadtverwaltung
Ostvorpommern mbH, VEO des Landkreises
Pasewalk, Stadt
Peine, Landkreis
Pinneberg, Kreis
Pirmasens, Stadtverwaltung
Pirna, Stadtverwaltung
Plön, Kreisverwaltung
Prignitz, Landkreis
Quedlinburg, Landkreis
Remscheid, Stadt
Rheine, Stadtverwaltung
Röderland, Gemeinde
Rodgau, Stadt
Rosengarten, Gemeinde
Rottal-Inn, Landratsamt
Rügen, Landkreis
Saalburg, Stadtverwaltung
Saale-Orla-Kreis, Landratsamt
Saarbrücken, Stadtverband
Sankt Kilian, Großgemeinde
Schleswig-Flensburg, Kreis
Schweinfurt, Landratsamt
Schwerin, Landeshauptstadt
Seevetal, Gemeinde
Senftenberg, Stadt
Sömmerda, Landratsamt
Sömmerda, Stadtverwaltung
St. Wendel, Landkreis
Stadtroda, Stadtverwaltung
Steinfurt, Kreis
Stralsund, Hansestadt
Tangermünde, Stadtverwaltung
Tangermünde, Stadtwerke
Telgte, Stadt
Ulm, Stadt
Velbert, Stadtverwaltung
Verden, Landkreis
Vogtlandkreis, Landratsamt
Wallenhorst, Gemeinde
Weißeritzkreis, Landratsamt
Wetzlar, Stadtverwaltung
Wiesbaden, Stadt
Witten, Stadtverwaltung
Wittenburg-Land, Amt
Wolfsburg, Stadt
Worms, Stadt
Wurzbach, Stadtverwaltung
Zerbst, Stadt
Zittau, Stadtverwaltung

Sachsen
Thüringen
Bayern
MVP
Schleswig-Holst
NRW
Rheinland-Pfalz
MVP
Bayern
Bayern
Brandenburg
Thüringen
Hessen
Brandenburg
Sachsen
Brandenburg
MVP
MVP
Niedersachsen
Schleswig-Holst
Rheinland-Pfalz
Sachsen
Schleswig-Holst
Brandenburg
Sachsen-Anhalt
NRW
NRW
Brandenburg
Hessen
Baden-Württemberg
Bayern
MVP
Thüringen
Thüringen
Saarland
Thüringen
Schleswig-Holst
Bayern
MVP
Niedersachsen
Brandenburg
Thüringen
Thüringen
Saarland
Thüringen
NRW
MVP
Sachsen-Anhalt
Sachsen-Anhalt
NRW
Baden-Württemberg
NRW
Niedersachsen
Sachsen
Niedersachsen
Sachsen
Hessen
Hessen
NRW
MVP
Niedersachsen
Rheinland-Pfalz
Thüringen
Sachsen-Anhalt
Sachsen

► Über Progress Software



Progress Software bietet ein komplettes Portfolio an Lösungen für die Entwicklung, die Implementierung, die Integration und das Management von Unternehmenssoftware. Das Unternehmen wurde 1985 gegründet und ist seit 1991 an der Nasdaq notiert.

- Mehr als 50 Prozent der *Fortune 500 Unternehmen* und 70 Prozent der *Fortune 100 Unternehmen* nutzen Lösungen, die auf der zentralen Progress Plattform OpenEdge basieren.
- 5 Millionen Menschen arbeiten weltweit mit Lösungen, die auf Progress OpenEdge basieren.
- Mehr als 2.000 Partner entwickeln Software mit Progress-Technologie.
- Progress-Partner haben 5.000 Lösungen mit Progress-Technologie entwickelt.
- Über 60.000 Organisationen an 110.000 Standorten arbeiten mit Applikationen, die auf Progress OpenEdge basieren.
- Jedes Jahr entstehen 10.000 neue Progress-basierte Applikationen mit 600.000 neuen Nutzern.
- Mit Progress-Lösungen arbeiten Nutzer in 135 Ländern.
- Progress Software und seine Partner erzielen gemeinsam einen Umsatz von 5 Milliarden Dollar.
- Progress Software arbeitet seit 18 Jahren ununterbrochen profitabel.
- Seit 16 Quartalen kann Progress ein kontinuierliches Wachstum ausweisen.

 **Hier bekommen Sie weitere Informationen:**



**GEFAK Gesellschaft für angewandte
Kommunalforschung mbH**

Ockershäuser Allee 40 b

D-35037 Marburg

Tel. +49 (6421) 1728-0

Fax +49 (6421) 1728-28

E-Mail: info@gefak.de

<http://www.gefak.de>



**H&H Datenverarbeitungs- und
Beratungsgesellschaft mbH**

Storkower Straße 99/1

10407 Berlin

Tel. +49 (30) 42 84 59-0

Fax +49 (30) 42 85 92 25

E-Mail: hh@hh-Berlin.de

<http://www.hh-berlin.de>



LÄMMERZAHL GmbH

Lindemannstraße 78

44137 Dortmund

Tel. +49 (231) 177 94 0

Fax + 49 (231) 177 94 50

<http://www.laemmerzahl.de>



Progress Software GmbH

Konrad-Adenauer-Straße 13

50996 Köln

Tel. +49 (221) 93579 - 0

Fax +49 (221) 93579 - 78

E-Mail: info@progress.com

<http://www.progress.de>